

# BÖP-S | Studierende im BÖP

## Event „mind\_art – ein Portrait der Psyche“

Um einen Beitrag zur Entstigmatisierung von psychischen Krankheiten zu leisten, veranstalteten wir am 14. und 15. Mai 2022 das Event „mind\_art“ im Amerlinghaus im 7. Wiener Gemeindebezirk. Dieses bestand aus einer Kunstausstellung, mehreren Workshops und einem Poetry Slam. Ziel war es, die Sichtbarkeit psychischer Gesundheit und Erkrankungen zu fördern und dadurch mit Tabus zu brechen. Das gesamte Angebot war kostenlos, um es für alle zugänglich zu machen, und für die Allgemeinbevölkerung gedacht.

Auf rund 55 Quadratmetern ermöglichten zwölf Künstler:innen durch die Ausstellung ihrer Bilder einen einzigartigen Einblick in die zahlreichen Facetten der menschlichen Psyche. Dabei wurden Themen wie Einsamkeit, Angst, Depression, mentale Gesundheit sowie die Psyche der Frau aufgegriffen und künstlerisch übermittelt. Beeindruckend war auch, dass wir mit unserem Aufruf sogar eine Künstlerin aus Berlin für unsere Ausstellung gewinnen konnten, welche abstrakte Arcylmaleirei mit Lichtinstallationen verbindet.

Unseren ersten Veranstaltungstag rundeten wir mit einem Poetry Slam ab. Sechs Künstlerinnen präsentierten ihre persönlichen Texte dem Publikum. Neben bekannten Größen der österreichischen Poetry-Slam-Szene (Katharina Wenty, Ann Air, Laura Hellmich & Li-Row) konnten wir auch Newcomerinnen (Katja Eva & Roxana S.) lauschen. In den Texten wurden Erfahrungen mit psychischen Krankheiten thematisiert und dadurch Gespräche nach den Auftritten angeregt. Behandelte Themen waren Altersdemenz, Borderline, Zwangsstörung, Schizophrenie, Bipolare Störung, Depression und Erfahrungen aus der Psychotherapie. Der gesamte Abend wurde zudem mit thematisch passenden Songs musikalisch von Raphael Dombrowski untermalt.

Ebenfalls gab es die Möglichkeit, an Workshops von Expert:innen teilzunehmen.

Im liebevoll gestalteten Kunsttherapieworkshop „All das und noch viel mehr“ von Mag. Veronika Wieser und Mag. Andrea Kanicki begaben wir uns auf eine gemeinsame kreative Reise und konnten unsere ureigene Andersartigkeit und Vielfalt entdecken. Aufklärung erfolgte wiederum mit Impulsvorträgen zu den Themen Autismus-Spektrum von Mag. Dr. Kathrin Hippler und zu Persönlichkeitsstörungen von Michael Josef Seiss, MMSc.

Um die beiden Tage für alle Mitwirkenden und Besucher:innen so angenehm wie möglich zu gestalten, gab es außerdem Snacks und Getränke zur Verpflegung. Die hiervon eingenommenen freiwilligen Spenden flossen an den Verein LOK (Leben ohne Krankenhaus). Dieser begleitet seit 1989 Menschen mit psychischen Erkrankungen. Schwerpunkte sind betreutes Wohnen, per-

sönliche Betreuung und Begleitung sowie Beschäftigungsprojekte.

Sowohl der Poetry Slam als auch die Ausstellung und die Workshops stießen auf sehr positives Feedback und alle Mitwirkenden konnten zahlreiche Erfahrungen mitnehmen. Das ganze Event wurde vom Universitätsfernsehen Wien (UTV) und von Radio Campus Wien begleitet. Für weitere Eindrücke der Veranstaltung schau dir gerne den YouTubebeitrag und/oder höre dir den Radiobeitrag an.



YouTube



Radio

Abb. 1: Besucher:innen der Ausstellung



Abb. 2: Videoaufnahmen



Abb. 3: Interviews



Abb. 4: Poetry Slammerinnen & Musiker; v.l.n.r.: Ann Air, Katja Eva, LiRow, Laura Hellmich, Roxana S., Katharina Wenty & Raphael Dombrowski



Abb. 5: Organisator:innen des Events; v.l.n.r.: Simon Renz, Sabine Kliment, Paulina Hirsch, Pia Passauer, Carolin Eller & Verena Kupetz



Verfasst von



**Sabine Kliment, B.Sc.**

Psychologiestudentin im Master, Universität Wien  
Aktives BÖP-S-Mitglied als Blog-Koordinatorin und  
im Veranstaltungsteam

leitung@boep-s.or.at

## Wir haben jetzt auch einen Blog!

In der aktuellen Ausgabe wollen wir auch endlich unser neuestes Projekt stolz ankündigen: unseren eigenen BÖP-S-Blog namens Psygora. Der Name ist angelehnt an die Agora, den Markt- und Versammlungsplatz des antiken Griechenlands. Wir wollen in dem Blog nämlich unseren Mitstudent:innen und Psychologiebegeisterten eine Plattform für den Austausch der eigenen Gedanken zu psychologischen Themen bieten.

In der Rubrik „Marktplatz“ können Texte zu verschiedensten Themenschwerpunkten veröffentlicht werden. So haben wir dort bereits einen zur Psychologie der Neujahrsvorsätze und ich selbst feile aktuell noch an einem Text über meine Erasmus-Erfahrung in Budapest.

Im „Praktikumsmuseum“ wollen wir eine Plattform schaffen, in der Studierende ihre Praktikumserfahrungen teilen können, beziehungsweise sich über mögliche Praktika informieren können. Die ersten haben bereits ihre Erfahrungsberichte eingeschickt.

Schließlich gibt es auch die Kategorie „Bibliothek“, wo Rezensionen über Bücher, Filme und andere Medien mit Psychologiebezug eingesendet werden können.

Falls ich euch neugierig machen konnte, guckt gerne mal bei uns vorbei unter [www.boep-s.or.at/blog/](http://www.boep-s.or.at/blog/).

Oder schickt uns direkt euren Praktikumsbericht oder Blogbeitrag unter [blog@boep-s.or.at](mailto:blog@boep-s.or.at). Die formalen Kriterien findet ihr auf unserer Website.

Verfasst von



**Maxime Diederichs**

Studentin im Bachelor Psychologie, Universität Wien  
Aktives BÖP-S-Mitglied als PiÖ-Koordinatorin und  
im Veranstaltungsteam

leitung@boep-s.or.at